

Das Museum ein Ort **außerschulischen** Lernens

museumspädagogische Angebote für
Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen



Das Museum am Strom versteht sich nicht nur als ein Ort des Bewahrens, Sammelns und Forschens, sondern auch als Stätte außerschulischen Lernens. Die anschauliche und lebendige Vermittlung von Kultur und Geschichte steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir bieten Schulklassen und Kindergruppen unterschiedliche Programmpunkte zu den einzelnen Schwerpunkten des Museums, von den Römern über das Mittelalter rund um Hildegard von Bingen bis hin zum Reisen am Rhein mit Workshops an. Die Erlebniswerkstatt im 1. Stock des bietet Platz zum Arbeiten für eine Gruppengröße bis zu 25 Personen.



ERLEBNISWERKSTATT
Geschichte mal ganz anders

Führungen - Museumsentdecker

Altersgerechte Führungen

Ohne Zeitmaschine eintauchen in die Welt der Römer oder eines mittelalterlichen Klosters? Eine Reise an den Rhein unternehmen zur Zeit der Romantik? Das geht im Museum am Strom. Anhand von Originalobjekten kann hier Geschichte in unterschiedlichen Epochen spannend erkundet werden. Zu den einzelnen Ausstellungsschwerpunkten oder zum Museum insgesamt können altersgerechte Führungen gebucht werden, die junge Besucher ab dem Kindergartenalter spielerisch in die Museumswelt einführen.

Alter: Vorschule-10. Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 40 €



Museumsentdecker. Schau genau-Das Objekt unter der Lupe

Unterwegs auf einer Reise durch mehrere vergangene Jahrhunderte – ein solches Abenteuer wartet im Museum am Strom. Die Schüler und Schülerinnen begeben sich, ausgerüstet mit verblendeten Fotokarten einzelner Ausstellungsobjekte, selbständig auf eine Entdeckung- und Forschertour durch das Museum. Sie erkunden die unterschiedlichen Abteilungen des Museums und suchen die passenden Ausstellungsstücke zu ihren Karten. Gemeinsam entlocken wir danach die verborgenen Geschichten der gefundenen Objekte.

Alter: ab 4. Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 45 €



Auf Spurensuche im Museum-Expeditionskoffer

Ein Koffer voller nützlicher Utensilien hilft den Schüler*innen bei der Beantwortung kniffliger Fragen. Eigenständig können die Schüler*innen so in Kleingruppen auf eine Forschungstour durch das Museum gehen und entschlüsseln mit Hilfe eines Fragebogens rätselhafte Geheimschriften, sind den Römern auf der Spur, begeben sich in stilvolle Räumlichkeiten des 19. Jahrhunderts und machen ungeahnte Entdeckungen. So wird das Museum am Strom mit all seinen „Schätzen“ als wahre „Wunderkammer“ erlebbar.

Alter: ab 3. Klasse ● Dauer: 1-1 ½-Std. ● kostenfrei



Führungen mit handlungsorientiertem Arbeiten in der Erlebniswerkstatt

Spielen wie die alten Römer

Die Römer kannten eine Vielzahl von Freizeitvergnügen: Thermenbesuche, Theateraufführungen, Gladiatorenkämpfe... Doch wie verbrachten in der römischen Provinz die einfachen Leute und vor allem die Kinder ihren Alltag? Wir begeben uns auf eine Zeitreise, erkunden im Museum, womit sich die Kinder in der römischen Antike beschäftigten, lernen ihre Spiele kennen, probieren sie in der Erlebniswerkstatt, die sich in eine Spielhöhle verwandelt, selbst aus und bauen eine Rundmühle zum Mitnehmen.

Alter: ab 1.Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 45 € zzgl. 3 € Material / Kind



Wer das As nicht ehrt... Einführung in das römische Münzsystem der Kaiserzeit

Schon einmal ein As auf der Hand? – Gemeint ist nicht die Spielkarte, sondern die aus Kupfer geschlagene Münze aus der Römerzeit. Im Museum bietet sich die Möglichkeit, einen einmaligen Einblick in das Geldsystem der römischen Kaiserzeit zu gewinnen, indem Denare, Sesterzen und Asse selbst in der Hand genommen werden. Die historischen Originalen werden genau unter die Lupe genommen und die Schüler und Schülerinnen werden selbst zu Numismatikern, zu echten Münzexperten!

Alter: ab 5. Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 45 €



Archäologie zum Anfassen

Wie arbeitet ein Archäologe, welche Rückschlüsse lässt die genaue Untersuchung eines Fundstücks auf das Leben der Menschen in vergangenen Zeiten zu und was passiert mit einem gefundenen Objekt im Museum? Antworten auf diese Fragen lassen sich finden, indem die jungen Besucher selbst zu Forschern werden und anhand eines Originalfundstücks (Scherbe, Münze...) eigene praktische Erfahrung sammeln. Ziel ist es, den Schülern und Schülerinnen so einen Eindruck von der Arbeit eines Archäologen und eine Wertschätzung gegenüber historischen Objekten zu vermitteln.

Alter: ab 3. Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 45 €





Trans Rhenum - Brücken selbst planen und bauen

Schon die Römer errichteten beeindruckende Brücken, um Flüsse, Gräben und Täler zu überwinden und ihr architektonisches Können augenfällig zu demonstrieren. Einige dieser Meisterwerke antiker Technik sind noch heute erhalten. Die römischen Ingenieure wussten bereits um die mathematischen und physikalischen Gesetze, die einer Brücke die notwendige Stabilität verleihen. Die Schüler und Schülerinnen lernen im Museum unterschiedliche Brückenbauweisen kennen und werden selbst zu Bauingenieuren. Verschiedene Lernstationen laden zum eigenen Konstruieren und zum Tüfteln und Bauen mit Papier, Holz und Stein ein, um das ausgewogene Spiel zwischen Kraft und Gewicht zu erproben.

Alter: ab 3.Klasse • Dauer: etwa 2 Stunden • Kosten: 45 €



ABC des Mittelalters

Heute haben wir Computer, Kopierer und riesige Druckmaschinen, mit denen sich Schriftstücke herstellen und schnell vervielfältigen lassen. Doch wie, womit und worauf hat man im Mittelalter geschrieben? Wer konnte überhaupt lesen und schreiben? Warum waren Bücher extrem teuer und eine Kostbarkeit? Um diese Fragen zu beantworten, unternehmen wir eine Zeitreise in das mittelalterliche Scriptorium (Schreibstube) eines Klosters. In der Erlebniswerkstatt können sie das Schreiben mit der Feder ausprobieren, alte Schriften üben und Schmuckinitialen entwerfen.

Alter: ab 1.Klasse • Dauer: 2 Std. • Kosten: 45 € zzgl. 3 € Material / Kind



Hildegards kleine Kräuterkunde

Petersilie, Brennnessel und Dill sind Kräuter, die jeder kennt. Die ersten beiden benutzt man zum Würzen und an der Brennnessel hat sich schon der ein oder andere die Finger verbrannt. Die Äbtissin Hildegard von Bingen wusste jedoch noch viel mehr über Kräuter und Pflanzen. Im Museum am Strom erfahren die Schüler*innen viel Interessantes über Hildegard und ihre Welt. Die erworbenen Kenntnisse werden in einer selbstgestalteten Kräutertifel festgehalten und zum Abschluss eine Ringelblumensalbe selbst hergestellt.

Alter: ab 2.Klasse • Dauer: 2 Std. • Kosten: 45 € zzgl. 3 € Material / Kind

Kleiner Burgenführer- Reisen vor 150 Jahren

Auf Entdeckungsreise in Mittelrheintal –UNESCO Welterbe
Schon vor 150 Jahren war der Mittelrhein ein begehrtes Reiseziel bei Besuchern aus vielen Ländern. Zeugnis von dieser Anziehungskraft geben zahlreiche Reiseandenken aus dieser Zeit, die bei einer Führung durch die Rheinromantik-Abteilung bewundert werden können - z.B. ein Guckkasten und ein Leporello mit Ansichten des Rheintales. In der Erlebniswerkstatt gestalten die Schüler und Schülerinnen ein eigenes Rheinreise-Souvenir, einen Burgenführer in Form eines Rheinleporellos.

Alter: ab 2.Klasse ● Dauer: 2 Std. ● Kosten: 45 € zzgl. 3 € Material/
Kind



Der Mäuseturm in Bingen – Ein sagenhafter Turm

Die Sage, rund um den hartherzigen Mainzer Erzbischof Hatto und die Existenz des bemerkenswerten Turmes auf einer kleinen Insel mitten im Rhein stehen im Mittelpunkt. Die jungen Besucher erfahren viel Interessantes über den Namen und die Geschichte des Turms: Was hatte er für eine Funktion, wie hat sich sein Aussehen im Laufe der Zeit verändert? In der Erlebniswerkstatt gestalten wir mit den Kindern eine eigene Grußkarte mit Klappbild des Mäuseturms.

Alter: Vorschule, 1. & 2. Klasse ● Dauer: 1 ½-2 Std. ● Kosten: 45 €
zzgl. 2 € Material / Kind



Anmeldung, Information und Beratung:

Museum am Strom

Museumstraße 3

55411 Bingen

Telefon: 06721-184 353

06721-184 361

Email: museumspaedagogik@bingen.de, www.bingen.de

Schüler*innen haben freien Eintritt in das Museum.

**Museum
am Strom**